

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Monatskalender

September 2019

1. **22. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für die Aufgaben des Bistums
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

2. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

3. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

4. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

5. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche anschliessend
stille Aussetzung bis 20.30 Uhr

6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe Pfarrkirche

7. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

8. **23. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für die Mütter-
und Väterberatung March
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
anschliessend **Morgenkaffee**
im Pfarrsaal
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

9. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

11. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**

12. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 5. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

13. Fr. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

14. Sa. **Kreuzerhöhung**
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

15. **24. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**

Opfer für die Inländische Mission
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
mit dem **Jodelclub Sängertreu**, Siebnen
10.30 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

17. Di. **Hl. Hildegard von Bingen**,
Kirchenlehrerin
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

18. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 4. Klassen**

19. Do. **7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen**
18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

20. Fr. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ

21. Sa. **Hl. Matthäus**, Apostel
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr **Familiengottesdienst**
zum Thema «Engel» in der Pfarrkirche

22. **25. Sonntag im Jahreskreis**

Siebener Jahrmarkt
Opfer für die Pfarrkirche
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr **kein** Abendgottesdienst
in der Pfarrkirche
(Kilbibetrieb auf dem Kirchenplatz)

23. Mo. **Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)**
Ordenspriester
8.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrkirche



24. Di. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
25. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
26. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz Seitenkapelle
19.30 Uhr Abendgottesdienst
in der Nikolauskapelle
mitgestaltet von
der Frauengemeinschaft
27. Fr. 8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
28. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

29. **26. Sonntag im Jahreskreis**
Tag der Migranten
Opfer für Migratio
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr **kein** Gottesdienst
in der Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche
Beginn der Herbstschulferien

30. Mo. **Hl. Hieronymus**
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Oktober 2019

1. Di. **Hl. Theresia vom Kinde Jesu**
Ordensfrau
8.45 Uhr Gottesdienst WPZ
2. Mi. **Heilige Schutzengel**
7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Nikolauskapelle

Stiftmessen

September 2019

1. Klara Erb
2. Toni Krieg-Klemenz
Erhard Ziegler-Züger
4. Josefina und Anton Maissen-Kessler (2)
5. Karl Schnyder-Giger
6. Margrit Kistler-Bamert
7. Paula Schnyder-Odermatt
11. Gertrud Jud-Huber
16. Rose Marie Ronner-Schuler
18. Pius Hüppin
19. Alma Steiner-Mächler
22. Aloisia Diethelm
Walter Krieg «Stöck»
23. Rosa und Josef Gyr-Reichmuth
29. Babetta Schwitter-Fleischmann
(letztes Mal)
Hans Mächler-Diethelm
30. Klara und Kaspar
Zimmermann-Weingartner

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: September 2019

22. bis 24. Sonntag bis Dienstag
Siebner Märt Kafi-Stubä
im Pfarrsaal
Informationen siehe Mitteilungen
26. Donnerstag
Gottesdienst in der Nikolauskapelle
um 19.30 Uhr

Jubla – Lagerbericht



Ab ad Zauberuni, da isch öpis los!

Getreu diesem Motto sind wir auf unsere Hexenbesen gestiegen und haben die Reise nach Lustdorf ins Kantonallager angetreten. Auf dem Weg sind unsere Lagergespändli aus der Jubla Altendorf zu uns gestossen und gemeinsam sind wir zu unserem Zeltplatz gereist. Mit einem Zauberspruch haben wir dafür gesorgt, dass die Zelte standen und wir somit einen trockenen Schlafplatz hatten.

Am Montag besuchten uns die beiden Diakone Beat Züger und Martin Oertig. Wir verbrachten einen Vormittag mit ihnen, wo das Thema Bauen im Zentrum stand. Mit diesem Wissen konnten wir unsere Zauberschule noch besser einrichten. Im Verlauf der Woche haben wir erfahren, dass sich unter uns Zauberer und Hexen auch böse Werwölfe verstecken und wir die Aufgabe haben diese zu besiegen und somit die Zauberschule zu retten. Unser Stundenplan war vollgestopft, wobei wir einige neue Zaubersprüche lernten. Einmal durften wir eine längere Reise in Angriff nehmen und sogar auswärts übernachten. Das Programm war abwechslungsreich und wir konnten auch einige Schüler aus anderen Ortschaften im Kanton Schwyz und Uri kennen lernen. Den Kampf gegen die Werwölfe haben wir zum Glück gewonnen und konnten somit das Bestehen der Zauberschule sichern.



Jedoch hat jeder Besuch der Zauberschule einmal ein Ende und so mussten auch wir nach zwei Wochen leider wieder den Rückweg antreten.

Das Leistungsteam der Jubla Siebnen

Chronik



Taufen

In der Linthbordkapelle Tuggen

18. Mai **Sarina**, Tochter von Christian Schnyder und Miriam Schnyder geb. Kessler

In der Pfarrkirche Wangen

25. Mai **Jesaja**, Sohn von Eyup Halef und Dalia Halef
Glarnerstrasse 58, 8854 Siebnen

10. Juni **Gian**, Sohn von Markus Mächler und Martina Good
Mühlestrasse 15, 8854 Siebnen

In der Pfarrkirche Siebnen

23. Juni **Nora Elise**, Tochter von Adrian Helfenstein und Nicole Helfenstein geb. Kessler
Ilgenstrasse 14, 8854 Siebnen

30. Juni **Seraina**, Tochter von Gregor Pajarola und Claudia Pajarola geb. Fiorili
Ilgenstrasse 3, 8854 Siebnen

7. Juli **Giulia**, Tochter von Martin Schnyder und Fabienne Schnyder geb. Hegner
Achernstrasse 18, 8854 Siebnen

7. Juli **Livio**, Sohn von Remo Mayer und Andrea Mayer geb. Hegner
Bitzihofstrasse 19, 8854 Siebnen

14. Juli **Mia**, Tochter von Michael Ziltener und Sandra Ziltener, geb. Bruhin
Bahnhofstrasse 68 E, 8854 Siebnen

21. Juli **Ladina Magdalena**, Tochter von Alexander Benkö und Manuela Benkö geb. Ackermann
Weidweg 1, 8854 Siebnen

Den Kindern und ihren Eltern wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Beerdigungen



† **Katharina Jaeggi-Mächler**
geboren am 24. Juli 1927
gestorben am 25. Juni 2019
beerdigt am 2. Juli 2019

† **Trudi Hegner-Mächler**
geboren am 3. November 1931
gestorben am 26. Juni 2019
beerdigt am 6. Juli 2019

† **Esther Jäggi**
geboren am 10. August 1970
gestorben am 31. Juli 2019
beerdigt am 16. August 2019

† **Elisa Gyr-Schnyder**
geboren am 10. November 1929
gestorben am 6. August 2019
beerdigt am 16. August 2019

† **Markus Walker**
geboren am 29. Juni 1965
gestorben am 2. August 2019
beerdigt am 17. August 2019

† **Genio Arquilla-Bortolazzo**
geboren am 2. Mai 1933
gestorben am 17. Juli 2019
beerdigt am 24. August 2019

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.**



Trauerungen

In der Linthbordkapelle Tuggen

18. Mai **Christian Schnyder** und **Miriam Kessler** aus Siebnen

In der Pfarrkirche St. Pankraz Bollingen

6. Juli **Reto Müller** und **Sabrina Krieg** aus Siebnen

Mitteilungen

Gebetsanliegen im September 2019

1. Um den Schutz der Ozeane: dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.
2. «Wie zahlreich sind deine Werke, HERR, sie alle hast du mit Weisheit gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.»
(Ps 104,24)

In einer Zeit, in der die Zukunft des Lebens auf der Erde durch menschliches Verhalten bedroht ist, beten wir, dass immer mehr Menschen erkennen, welche konkreten Schritte sie an ihrem Platz zur Bewahrung der Schöpfung machen können.

Morgenkaffee



Anlässlich des Morgenkaffees vom Sonntag, 11. August 2019 durften wir dieses Jahr den Erlös von Fr. 1000.- den aktiven Seniorinnen und Senioren übergeben.

Herzlichen Dank an alle treuen Morgenkaffeebesucherinnen und -besucher.

Wir freuen uns, wenn wir jeden Monat ein stattliches Grüppchen wieder am Morgenkaffee begrüßen dürfen.

Der Erlös der kommenden Morgenkaffees geht an die Spielgruppe Lärmhüsli, Siebnen. Speziell wird das Projekt «Purzelbaum» unterstützt, welches die Bewegung der Kinder fördern wird.

Auch ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern aus unseren Gruppen und Vereinen.

Im Namen des Kirchenrates: Markus Ronner

Kaffeestube im Pfarrsaal

Zum ersten Mal wird dieses Jahr die Kaffeestube über den Siebner Märt durch ein Team der Frauengemeinschaft geführt. Wir danken den beiden verantwortlichen Frauen Petra Bommer und Carla Steiner und ihren Helferinnen sowie der Verantwortlichen für die Tombola Marie-Louise Huber für ihren grossen Einsatz. Wir hoffen, dass die Kaffeestube auch unter der neuen Führung bei den Märtbesuchern ein beliebter Treffpunkt bleibt.



Zu folgenden Zeiten ist die Kaffeestube geöffnet:

Sonntag: 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Montag: 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft und alle Helfer freuen sich auf Sie 😊

Foto: Tillmann



An drei Tagen im September ehrt die Kirche Maria besonders. Es sind die Festtage Mariä Geburt, Mariä Namen und Schmerzen Mariens. In Maria hat die Rettungsgeschichte der Menschen in der Welt ihren Anfang genommen. Ihr Name prägte sich ein in die Geschichte vom Heil Gottes für die Menschen. Dieses Heil ist nicht vom Himmel gefallen: Es geht durch die menschliche Erfahrung hindurch.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

FAMILIEN GOTTESDIENST

EINLADUNG

Engel



**Am Samstag,
21. September 2019
um 18.00 Uhr in der
kath. Kirche Siebnen**



**Wir freuen uns auf euch!
Das Pfarrei-Team**

Kirchenopfer und Spenden

Am Flüchtlingssonntag 16. Juni wurde für die Caritas Schweiz geopfert Fr. 348.45

An Fronleichnam 20. Juni ergab das Opfer für das Wohn- und Pflegezentrum Stockberg den Betrag von Fr. 343.20

Das Kirchenopfer für den Papst (Peterspfenning) vom 23. Juni ergab den Betrag von Fr. 249.05

Das Kirchenopfer vom 30. Juni für Radio Maria ergab Fr. 386.80

Für die Antoniuskapelle wurde gespendet Fr. 50.—

Das Kirchenopfer für das Hilfswerk MIVA vom 7. Juli ergab Fr. 298.85

Für das Justinus-Werk in Fribourg wurde am 14. Juli geopfert Fr. 214.70

Für die Seelsorger-Ausbildung Dritter Weg-Bistum Chur wurde am 21. Juli geopfert Fr. 274.60

Für das Hilfswerk Fidei Donum (Priester im Missionseinsatz) wurde am 28. Juli geopfert Fr. 406.15

Das Kirchenopfer für die Aufgaben der Bischofskonferenz (RKZ) vom 4. August ergab Fr. 207.80

In den Monaten Mai, Juni und Juli wurde in der Antoniuskapelle Fr. 795.25 geopfert und gespendet

Für den Fonds für Aus- und Weiterbildung, im Seelsorgekapitel Ausserschwyz-Glarus wurde am 11. August geopfert Fr. 314.60

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Kalender des Monats



Mit Maria durch das Jahr

- ◆ für jeden Tag: neue Marienimpulse und -gebete
- ◆ stimmungsvolle Farbfotografien
- ◆ Aufstellungsbuch in praktischer Ringbindung

In allen Lebenslagen wenden wir uns an die Gottesmutter Maria. Sie schenkt uns Barmherzigkeit und Fürsorge. Namhafte Autoren wie Papst Franziskus, Anselm Grün, Mutter Teresa, Edith Stein u. v. a. begleiten in diesem Aufstellungsbuch an der Seite Marias durch den marianischen Jahreskreis. Begegnen Sie Maria täglich in meditativen Impulsen, Gebeten, Liedern und Bildern.

Das Mädchen aus Nazaret, die gebenedeite Jungfrau, die Muttergottes, Ratgeberin, Schutz und Schirm, Helferin, Heilerin, Trösterin, Vermittlerin, Meerstern, Königin. Mit Maria wollen wir entlang der Festtage durch das Jahr gehen und dieser aussergewöhnlichen Frau nachspüren.

St. Benno Verlag
ISBN bzw. GTIN 9783746248943
130 Seiten, 16 x 12 cm, Spiralbindung,
durchgehend farbig gestaltet,
mit zahlreichen Farbfotos

<https://www.st-benno.de/shop/media/pdf/048943/048943.pdf>

...verleugne sich selbst!

Es sollte einer der heissesten Tage dieses Sommers werden, als uns beim Zmorgen eine junge Pilgerin ihre Geschichte erzählt. Als ausgebildete Innendekorateurin mit einer guten Arbeit in einer erfolgreichen Firma – so Judith – habe sie versucht, ihr Pensum zu reduzieren, unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen oder von zu Hause aus zu arbeiten. Doch all dies veränderte ihr Gefühl von Unerfülltheit nicht, auch die Motivation wurde nicht besser und die Zukunftsangst eher noch grösser. Auf einmal habe sie realisiert, dass sie ihren Job aufgeben müsse – ohne neuen Plan! Und sie brach auf und begann zu laufen. Judith macht etwas, wovon das heutige Evangelium erzählt: verleugnet sich, nimmt ihr Kreuz und folgt Jesus nach.

Dabei tönt «sich verleugnen» in unserer heutigen ich-orientierten Zeit unglaublich hart. Werfen wir einen Blick auf die Bedeutung und Herkunft des Begriffs, dann steht er für anders handeln, als es den (bisherigen) eigenen oder gesellschaftlichen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten entspricht. Dieses Wagnis ist Judith eingegangen – wider vieler Gründe und ohne Sicherheitsgarantien. Wie sieht das bei uns selber aus? Was würde uns dazu bringen, ein solches Risiko einzugehen?

Ähnlich ist es auch mit dem Kreuztragen. «Was mache ich falsch, wenn ich nicht leide – wenn ich kein Kreuz zu tragen habe?» fragte einmal ein Studienkollege ungeduldig. Doch Kreuztragen ist keine Lösung für das Leben – vielmehr ist es die Akzeptanz gegenwärtiger Probleme und Leiden. Es ist Annehmen, dass wir nicht im Himmel, sondern auf der Erde mit ihren vielen Unvollkommenheiten leben. Dies lässt Judith das Wagnis eingehen, alles aufzugeben. Mutig akzeptiert sie ihre Situation – ohne sofortige Lösung für ihre Fragen.

Wohin führt dieses Wagnis? Jesus verspricht im heutigen Evangelium: Folge mir nach und du

findest neues Leben! Es ist die Einladung, in unsere Seele, unser Innerstes hineinzuhören und das Wesentliche, unseren Lebenszweck, zu erkennen. So kann gelingen, in der Spannung zwischen den Begrenzungen des Lebens und den Träumen des Himmels zu leben.

Judith will nicht einen Beruf finden, sondern ihre Berufung: «Ich will herausfinden, was der Zweck meines Lebens auf dieser Erde ist. Ich weiss, dass ich nicht in einem Büro arbeiten kann und ich will etwas tun, das den Menschen dient und die Welt etwas besser macht.»



Wir feiern heute auch den Bettag, den einzigen Feiertag, den die Eidgenossenschaft «erfunden» hat. Damit zeigt unser Staat, dass er auf die christliche Wertorientierung angewiesen und auch auf sie gebaut ist. Wir dürfen uns darum auch Zeit nehmen und nach der Berufung des Staates und unserem Beitrag dazu fragen, damit die Welt eine bessere wird.

Kinderarmut in der Schweiz überwinden

Über 100 000 Kinder sind in der reichen Schweiz von Armut betroffen. Kinder sind unsere Zukunft. Caritas Schweiz findet, dass es uns endlich gelingen muss, Kinderarmut zu überwinden.

Was möchten sie später für einen Beruf lernen? Können sie sich Teppiche zuhause leisten? Wie feiern sie Weihnachten? Moritz, Ava, Fiorella, Juri und 13 andere Kinder haben sich gefragt, wie es armutsbetroffenen Kindern geht:

Filme von Lena Mäder (Luzern) mit Anika, Ava, Fiorella, Giulia, Julius, Juri, Luna, Mateja, Mia Lou, Moritz, Naemi, Natalia, Nicholas, Olivia, Sol, Stella, This, Valentin und Zeyan.

<https://www.caritas.ch/de/was-wir-sagen/unsere-aktionen/kinderarmut-in-der-schweiz.html>

«Ich glaube, man merkt den Kindern nicht an, dass sie arm sind», sagt Moritz. Er hat recht: Kinderarmut ist in der Schweiz oft nicht sichtbar. Und ein Thema, über das nicht viel gesprochen wird. Aber sie existiert: 108 000 Kinder in der Schweiz sind von Armut betroffen, weitere 262 000 sind von Armut bedroht.

Diese Kinder müssen nicht nur auf vieles verzichten, sondern sind auch sozial ausgegrenzt und haben schlechtere Bildungschancen. Frühe Förderung – ein Platz in einer Kindertagesstätte – ist häufig zu teuer oder gar nicht vorhanden. Die schlechteren Startchancen können später nicht mehr wettgemacht werden. Die Kinder bleiben oft bis ins Erwachsenenalter arm. Besonders betroffen sind Kinder alleinerziehender Eltern und Kinder von Eltern, deren Einkommen wegen eines tiefen Bildungsniveaus kaum zum Leben reicht.

Gleiche Chancen für alle Kinder!

Wie kann es sein, dass Kinder in der reichen Schweiz arm sind? Mitschuld haben hohe Kinderkosten, mangelnde Möglichkeiten Beruf und Familie zu vereinbaren und lückenhafte



Im Caritas-Markt können Menschen mit minimalem Einkommen Lebensmittel und Hygieneartikel zu Tiefpreisen einkaufen. Dank dieser Einsparungen erhalten sie mehr finanziellen Spielraum.

Existenzsicherung für Kinder. Ausserdem investiert der Bund nicht genug in Kinder und Familien. Deshalb ist besonders die Politik im Kampf gegen Kinderarmut gefordert.

Es braucht

- eine Existenzsicherung für Kinder: Es gilt, schweizweit Familienergänzungsleistungen einzuführen nach dem Modell des Tessins oder der Waadt.
- Zugang zu qualitativ guter früher Förderung für alle Kinder. Für armutsbetroffene Familien müssen diese Angebote gratis sein.
- Angebote für familienexterne und schulergänzende Kinderbetreuung für alle Kinder überall in der Schweiz.

In ihrem Positionspapier «Kinderarmut überwinden: Gefordert ist die Politik» zeigt die Caritas die Ursachen und Lösungsansätze im Detail auf.

Mit verschiedenen Hilfsangeboten entlastet die Caritas in der ganzen Schweiz Kinder und ihre Familien. So leistet sie einen Beitrag zu einem Land, in dem alle Kinder die gleichen Chancen haben. Erfahren Sie bei

<https://www.caritas.ch/de/was-wir-sagen/unsere-aktionen/kinderarmut-in-der-schweiz/was-wir-tun-gegen-kinderarmut.html>

Kirchliche Berufe fallen nicht vom Himmel!

Wie kann man kirchliche Berufe «wecken»?

Ist «wecken» überhaupt das richtige Wort? Wäre nicht «Förderung» besser, wäre nicht «Sensibilisierung» angebrachter? Inwiefern muss man auch «Werbung» machen? Und welche Rolle spielen «Vorbilder»? Noch grundsätzlicher gefragt: Kann und soll ich mich überhaupt für Berufe in der Kirche einsetzen? Ist es nicht Gott, der beruft? – Klar! – Aber Gott beruft immer durch Menschen: Es gilt, dass Charismen, Neigungen und Pläne Gottes ineinander verwoben sind!

Katecheten, Lientheologinnen, Religionslehrer, Priester und Diakone, Kirchenmusiker und Sakristane fallen nicht vom Himmel. Vielmehr steht eine ganze Geschichte dahinter, eine bisweilen umwegreiche Biografie in einem bestimmten Kontext, ohne die ein kirchlicher Beruf in einer weltlich gewordenen Welt nicht zustande kommen kann! Noch mehr, heute braucht es stärkere personale Stützen als früher, um einen kirchlichen Beruf zu ermöglichen, weil keine konfessionellen Milieus mehr tragen.

Wie können wir vor Ort hier und heute kirchliche Berufe fördern? Was ist in einer Pfarrei, in einem Pastoralraum möglich? Folgende sieben Ideen standen am Schluss auf dem Plakat/der Pinwand, wobei das Gebet um diese Berufe nirgends fehlen darf:

a) Im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Feier des Firm sakramentes begegnen wir Firmandinnen und Firmanden, die Interesse und sogar Freude am kirchlichen Glauben erhalten haben. Das Thema «kirchliche Berufe» darf im Umkreis der Firmung durchaus angesprochen werden. Es soll sogar offen diskutiert werden.

b) Nach wie vor hat die katholische Kirche Ministrantinnen und Ministranten jeden Alters. Gewiss hat sich auch dieser Dienst gewandelt, doch sind immer noch viele mit Leib und Seele dabei und feiern Gottesdienste mehr oder weniger bewusst mit. Die Beteiligten sind für das kirchliche Leben offen und oft auch für einen Beruf in der Kirche. Immer noch sind die meisten Theo-

logiestudierenden einst Minis gewesen! Geben wir ihnen eine neue Chance, ohne aufdringlich zu werden!

c) Es gibt noch in vielen Gemeinden und Regionen kirchliche Jugendarbeit, etwa Jungwacht und Blauring, Pfadfinder und andere mehr. Zugegeben, es fehlen die jungen Vikare, es fehlen oft geistliche Begleiter/-innen und Präses. Nicht alle feiern sonntags im Lager einen Gottesdienst, aber es gibt sie noch! Es gibt kirchliche Sozialisierung und überzeugte kirchliche Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen, Blauring- und Jungwachtleitende, die man durchaus auf einen kirchlichen Beruf hin ansprechen darf!

d) Seit einigen Jahren ist es gelungen, an Kantonschulen und Gymnasien «Religion als Maturafach» einzuführen. Einst musste es hart erkämpft werden, heute erstellen zahlreiche Maturanden/innen Arbeiten zu biblischen und kirchlichen Themen, über die Religion, über ethische Fragen und den Sinn des Lebens!

e) Viele junge Menschen wissen nicht, welche Berufslehre sie ergreifen beziehungsweise welches Studium sie wählen sollen. Deshalb absolvieren viele Praktika und erfahren den künftigen Lebensalltag. Die Pfarreien haben oft Praktikumsplätze zur Verfügung und zeigen jungen Menschen, was in einer Gemeinde konkret geschieht. Oft wird gestaunt, wie viel Gutes in einer Pfarrei geschieht, und dies ohne Aufhebens.

Die Liste muss hier stoppen. Es fehlen noch die neuen Medien (social media). Entscheidend erscheint im Bemühen um kirchliche Berufe zu sein, dass konkrete Kirche erlebt und gespürt wird.

Vergessen wir nicht: Wir haben eine gute und frohmachende Botschaft, für die es sich lohnt, sich zeitlebens einzusetzen. Ohne die Schwächen der Kirche zu verbergen darf doch gesagt werden, dass sie vielen Menschen Heimat und Geborgenheit gibt, dass sie die Erfahrung schenkt, anerkannt und geliebt zu werden.

Stephan Leimgruber

Gottesdienstordnung

Samstag:

- 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Familiengottesdienst
am **21. September**

Sonntag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am **1. September**
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

Im Wohn- und Pflegezentrum Stockberg

- 8.45 Uhr jeweils am Sonntag, Dienstag,
Freitag

In der St. Antoniuskapelle

- 10.30 Uhr jeweils am Sonntag

Werktag:

- Schülergottesdienste
7.25 Uhr Mittwoch, **11. September**
3. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **12. September**
5. Klassen
7.25 Uhr Mittwoch, **18. September**
4. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, **19. September**
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes wenn
keine Schulmesse stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst jeweils am Montag
und am Mittwoch, wenn
keine Schulmesse stattfindet
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

e-mail: pfarrei.siebnen@bluewin.ch
Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Rainer Kretz, Pfarrer

Telefon 055 440 13 56

Fax 055 440 92 57

Martin Oertig, Diakon

Telefon 079 323 72 74

Bernadette Ziltener, Sekretariat

Telefon 055 440 13 56

Pia Kessler, Sigristin

Telefon 055 440 13 56

Tina Mariño, Katechetin

Telefon 055 440 13 56

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30 – 16.30 Uhr